

Pfarnachrichten

14./15. März - Dritter Fastensonntag

Schriftlesungen: Ex 17, 3-7 | Röm 5, 1-2.5-8 | Joh 4, 5-42
Kollekte: Gemeinden

Schluss mit durstig

Jesus redet mit der Samariterin am Brunnen
über ein Wasser, dass in keinem Brunnen zu finden ist.

Jesus ist der Brunnen.

Sein Brunnenwasser löscht
nicht den Durst im Mund.

Er ist der Durstlöcher für unsere Herzen.

Herzensdurst, das sind unsere Sehnsüchte.

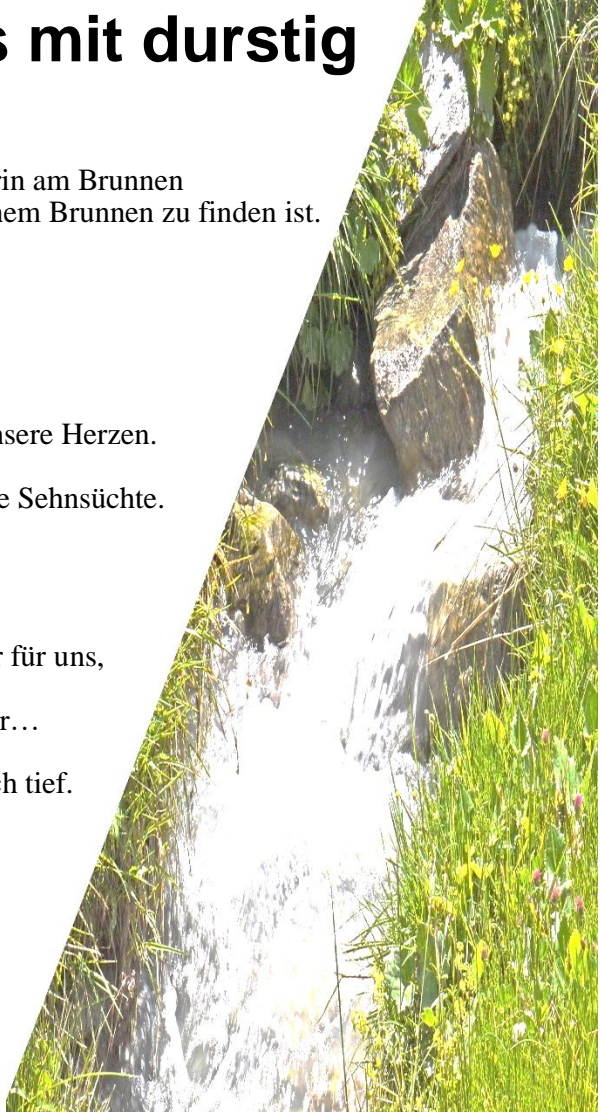
Wir dürsten nach Liebe,
nach Frieden, nach Leben.

Jesus hat das richtige Wasser für uns,
lebendiges Wasser,
alles andere als stilles Wasser...

Stille Wasser sind bekanntlich tief.

Das lebendige Wasser
geht aber viel tiefer.

Es lohnt sich,
die Quelle zu finden!



Ihr Marcus Steiner, Gemeindeferent

Mitteilungen der Pfarrei



Einen konkreten Schritt auf unserem synodalen Weg ...

...wollen wir am Dienstag dieser Woche beginnen – mit der **Überarbeitung der Gottesdienstordnung**: Dabei wollen wir Neues ausprobieren und Altes damit ersetzen. Pfr. P. David Ringel möchte u.a. die zahlreichen Gottesdienste in den Seniorenzentren neu ordnen und dabei ehrenamtliche Gottesdienst-Leiter/innen beteiligen. Eine neue **Arbeitsgruppe Gottesdienstordnung** soll an diesem Thema arbeiten und auch dabei sollen nach Möglichkeit ehrenamtliche Gottesdienst-Leiter/innen der Gemeinden mitdenken. Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Pfarrhaus Liebfrauen.



Sieben-Ich-bin-Worte

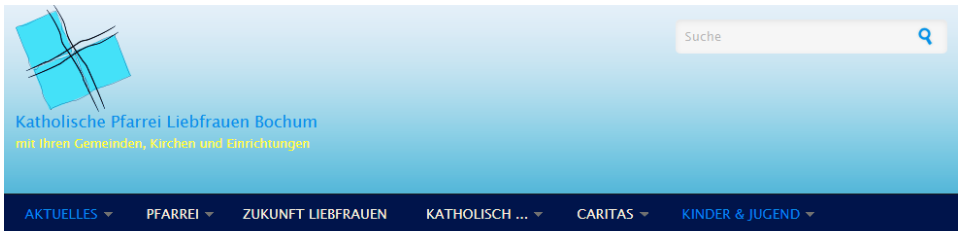
Die Fasten-Predigten in St. Elisabeth werden fortgesetzt in den Vorabendmessen der Samstage der Fastenzeit um 18.30 Uhr:

- Samstag, 14. März - Ingrid Fischbach, Staatssekretärin a. D.
„Ich bin der gute Hirt“
- Samstag, 21. März - Dr. Christoph Konrad:
„Ich bin der Weinstock“



www.liebfrauen-bochum.de

Ideen und Wünsche für Inhalte und Funktionen der zukünftigen Pfarreihomepage nimmt die Arbeitsgruppe „Neue Pfarreihomepage“ bis Montag, 16. März, gern entgegen. An der Umfrage werden auch die Gemeinderäte, der Pfarrgemeinderat, der Kirchenvorstand und das Pastoralteam beteiligt.



Die Anregungen können entweder per E-Mail an christian.schnaubelt@pfarrei-liebfrauen.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Die Arbeitsgruppe trifft sich am Dienstag dieser Woche, 17. März, um 19.30 Uhr im Caritasraum Herz-Jesu in Werne.



“Bei uns geht keiner allein“: Menschliche Zuwendung bis zum Schluss

Projekt zur Sterbebegleitung ermöglicht würdevollen Abschied

Friedlich daheim einschlafen - geborgen im Kreise der Liebsten: nicht jeder Mensch wird so von Familie oder Freunden auf dem letzten Weg begleitet. Im Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus in Langendreer wurde daher das Projekt „**Bei uns geht keiner allein**“ ins Leben gerufen, durch das Patienten auf der Intensivstation ein würdevoller Sterbeprozess ermöglicht werden soll. Dazu gehört es, Patienten möglichst in einem Einzelzimmer in einer ruhigen und stressfreien Umgebung ohne ständigem „Gepiepse“ unterzubringen oder zumindest mittels Kopfhörer eine angemessene und angenehmere Atmosphäre zu schaffen, um so die Dauer-Geräusche der Überwachungsgeräte in den Hintergrund zu drängen. Zusätzlich übernehmen Freiwillige ehrenamtlich eine Sterbebegleitung, setzen sich ans Bett, halten die Hand oder lesen etwas vor und ermöglichen so einen würdevollen letzten Weg, wenn keine Angehörigen nicht da sein können – gemeinsam, statt einsam eben.

Auf die Idee kam Prof. Dr. Michael Adamzik, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, und fand mit Martin Schwertner, dem Leiter der Operativen Intensivstation, einen engagierten Unterstützer. „**Es passiert nicht oft, dass Menschen am Ende des Lebens ohne Angehörige sind, aber es passiert, und dann ist es gut, wenn auch für sie jemand da ist**“, sagt er und setzt sich dafür ein, dass das Thema Tod und Sterben nicht länger tabuisiert wird. „Damit beschäftigt man sich in der Regel nicht freiwillig“ - die engagierten Ehrenamtlichen tun das aber schon. Ein Dutzend Klinikmitarbeiter haben sich bereits in einen eigens dafür angelegten Kalender an den Tagen eingetragen, an denen sie für das Projekt zur Verfügung stehen. Tritt der „Fall X“ ein, wird die Person kontaktiert, die für diesen Zeitraum hinterlegt ist.

Niemand muss für die Tätigkeit besondere Vorkenntnisse mitbringen, aber Zeit und Ruhe. Auch sollte man aufgeschlossen sein und keine Vorbehalte oder Berührungängste gegenüber Fremden haben. Dieses Projekt lebt von Menschen, die bereit sind einem Patienten in der relativ kühlen Umgebung einer Intensivstation die Aufmerksamkeit und Herzenswärme zu schenken, damit dieser in Frieden gehen kann. Involviert in das Projekt sind auch die Seelsorger – für unsere Pfarrei Gemeindereferentin Lydia Zoremba - und die Psycho-Onkologen des Hauses, die den Sterbebegleitern auf Wunsch bei der Verarbeitung der Erlebnisse helfen. „Und das wird wahrscheinlich auch nötig sein“, weiß Schwertner, „denn da passiert ja etwas mit einem“. Er spricht aus Erfahrung, denn auch wenn er als Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege einen professionellen Umgang mit den Themen Tod und Sterben pflegt, so ist er doch alles andere als abgeklärt. „Patienten sind oft viele Tage bei uns, da entwickelt sich immer irgendeine Form der Beziehung.“

Pfarrkirche ital./span. Gemeinde	Liebfrauen St. Joseph	Liebfrauenstr. 5 Im Hagenacker 6a
Gemeindekirche	St. Elisabeth	Hiltroper Landwehr 7a
Gemeindekirche	Heilig Geist	Laurentiusstr. 1
Gemeindekirche	Herz-Jesu	Boltestr. 33
Gemeindekirche Filialkirche	St. Marien St. Ludgerus	Alte Bahnhofstr. 182 Kaltehardtr. 98
Gemeindekirche	St. Bonifatius	Bonifatiusstr. 21

Am Donnerstag, 19. März,
Hochfest des Hl. Josef:

Schriftlesungen:
 2 Sam 7, 4-5a.12-14a.16
 Röm 4, 13.16-18.22
 Mt 1, 16.18-21.24a
 oder Lk 2, 41-51a

8.00 Uhr Festmesse in Liebfrauen (Hilger)

9.00 Uhr Festmessen in St. Ludgerus (Kemper)
 und St. Elisabeth (Kosch)

10.00 Uhr Festmesse in Herz-Jesu (P. David)

18.00 Uhr Festmesse in Heilig Geist (Langehans)

17.00 Uhr Vorabendmessen in Liebfrauen (P. David)
 und St. Ludgerus (Hilger)

am nächsten
 Wochenende,
 21./22. März
 Vierter Fastensonntag

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Elisabeth (Kosch)

8.30 Uhr Hl. Messe in Liebfrauen (Hilger)

Schriftlesungen:
 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b
 Eph 5, 8-14
 Joh 9, 1-41
 Kollekte: Gemeinden

Hl. Messen in Herz-Jesu (Langehans)
 und St. Bonifatius (Kemper),

Hl. Messe mit Taufskrutinium in Hl. Geist (P. David)

Hl. Messen in St. Elisabeth (Kosch)
 und St. Marien (P. David),

Dialogmesse in Liebfrauen (Hilger)

18.30 Uhr Pfarrei-Abendmesse in St. Joseph (Kemper)

